



VERBANDSMITTEILUNGEN Betriebssportverband Hamburg e.V.

57. Jg.

Verbandsmitteilungen Nr. 6

1. Juni 2018

MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

Verbandstag 2018

Als Anlage finden Sie eine Zusammenfassung der Ergebnisse des letzten Verbandstages vom **10.04.2018**. Das Protokoll wird später veröffentlicht.

Neue Beitragsregelung

Wie auf dem Verbandstag 2018 beschlossen, ändern sich die Verbandsbeiträge zum 01.07.2018.

HAMBURGIADE

FÜR DEN SPORT, FÜR HAMBURG, FÜR DICH!

Das Breiten- und Multisport-Event vom **09. bis 17. Juni 2018** in der Metropolregion Hamburg

Der Sport und die Veranstaltungsorte

Mehr als 50 Wettkampfdisziplinen finden, neben vielen kleinen Standorten in gewohnter Umgebung, wie z.B. für die Schützen, Tischtennisspieler oder Segler, gebündelt an den beiden Wochenenden in großartiger Lage an fünf Standorten statt:

9. und 10. Juni City Nord-Radsport, Triathlon und der Wilhelmsburger Inselpark mit den Beachgames, Schwimmen, Bouldern, Discgolf und weiteren Trendsportarten.

16. und 17. Juni Lufthansa SV – u.a. mit Kampfsport, Ultimate und Hamburgiade Meile. Die Sporthalle Hamburg mit den Teamsportarten, Tischkicker und Darts. Das Billebecken in der City Süd mit SUP, Drachenboot, Kanu, Rudern.

Alle Sportarten & weitere Informationen und Anmeldung unter: www.hamburgiade.de

Workshops Hamburgiade Besser Wissen

Unter dem Motto Hamburgiade Besser Wissen. Die Teilnahmegebühr pro Workshop beträgt EUR 5,-. In der Anlage finden Sie das ausführliche Programm. **Anmeldeschluss 08.06.2018**
Anmeldung über www.hamburgiade.de / Sportarten / Hamburgiade Besser Wissen

Der HSB informiert:

Sporttag Inklusiv 2018

Auf, auf zu neuen Taten. Nach dem großen Erfolg in den letzten Jahren lädt der Hamburger Sportbund (HSB) zusammen mit dem Hamburger Leichtathletik Verband (HLV) und dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Hamburg (BRSH) am **9. Juni** wieder zum „Sporttag Inklusiv“ ein. Viel Sport und viel Spaß zum Mitmachen ist das Motto zwischen 14 bis 18 Uhr auf der Jahnkampfbahn (Linnering 3).

Weiter Infos finden Sie auf: <https://www.hamburger-sportbund.de/projekte/sporttag-inklusiv>

Kooperationspartner:

Fanfest Hamburg - Rabatt für BSV-Mitglieder

Am 14. Juni geht es los. Die Fußball-Weltmeisterschaft in Russland beginnt und wenige Tage später auch das Hamburger Fanfest auf dem Heiligengeistfeld.

Für BSV-Mitglieder gibt es für die VIP-Tickets im Fan-Park auf dem Heiligengeistfeld ein spezielles WM-Angebot (83 statt 88€)

Das Angebot ist unter: www.fanfesthamburg.reservix.de oder auf dem Veranstaltungsportal www.adticket.de ab sofort buchbar. Nachdem im Buchungsprozess eine Anzahl an Tickets ausgewählt wurde, muss der BSV-Aktionscode eingegeben werden.

Dieser lautet: **Aktion2018**

Tennis am Rothenbaum - Rabatte für BSV-Mitglieder und Tennisspieler

GERMAN OPEN

Zu den German Open vom **21. – 29. Juli 2018** gibt es für Betriebssportler am Montag bis Mittwoch 15% Rabatt unter Nennung der 5-stelligen BSG-Nr., buchbar nur über die Tickethotline, Tel. 040 – 238804444. Anbei ein Plakat zum Aushängen und Weitergeben.

Saisonstart bei den Elbgängern

Firmenexpedition: SUP Einführungskurse und Wasserspaß für alle Betriebssportler/innen.

Mehr Infos unter: www.elbgaenger.de

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Die nächsten Verbandsmitteilungen Nr. 7 / 2018 erscheinen am 6. Juli 2018

Protokoll der Spartenleiterversammlung vom 27. April 2018

Die Versammlung wird um 18.00 Uhr eröffnet; die Teilnehmer ergeben sich aus der anliegenden Liste (10 Vertreter von 9 Betriebssportgemeinschaften und der BSV-Sportreferent Detlev Smarsly).

Vorsitzender: Achim Kaliski

Schriftführer: Frank Niemeyer

TOP 1 (Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der letzten Spartenleiterversammlung)

Der Vorsitzende des Spelausschusses Achim Kaliski begrüßt die Teilnehmer. Das Protokoll der Spartenleiterversammlung vom 28.4.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 1a) (Ehrungen)

Der BSV-Sportreferent Detlev Smarsly nimmt im Namen des BSV Hamburg bzw. des Deutschen Betriebssportverbandes (DBSV) mehrere Ehrungen vor. Geehrt werden: Frank Niemeyer (Gerichte) mit der Silbernen Ehrennadel des BSV Hamburg, Uwe Maifeld (BAN/BBH) mit der Goldenen Ehrennadel des BSV Hamburg und Achim Kaliski (BAN/BBH) mit der Verbands-Ehrennadel in Silber des DBSV (für besonders verdienstvolle Mitarbeit auf dem Gebiet des Betriebssportes).

TOP 2 (Abstimmungen über die Entlastung und Neuwahl des Spelausschusses)

a) Der Spelausschuss (SPAS) wird auf den Antrag des BSV-Sportreferenten einstimmig entlastet.

b) Im Einverständnis aller Anwesenden wird auf Antrag des BSV-Sportreferenten über alle SPAS-Mitglied im Block und in offener Wahl abgestimmt. Die bisherigen SPAS-Mitglieder stellen sich erneut zur Wahl und werden einstimmig wieder gewählt. Sie nehmen, soweit anwesend, jeweils die Wahl an.

TOP 3 (Anträge – Diskussion und Abstimmung)

Achim Kaliski stellt den Antrag, für die Mannschaftsmeisterschaft ab der Spielzeit 2018/2019 die folgende Beschränkung der Einsatzmöglichkeit der einzelnen Spieler zu beschließen: In Betriebssportgemeinschaften (BSG) mit mehr als 3 Mannschaften

soll jeder Spieler im Laufe einer Spielzeit nur noch in maximal 3 Mannschaften seiner BSG zum Einsatz kommen dürfen, nicht in mehr als 3 Mannschaften. Diese 3 Mannschaften sind diejenigen, in denen der betreffende Spieler im Laufe der Spielzeit ggf. zuerst eingesetzt wird (Beispiel: Wird ein Spieler in der 2., 3. und 4. Mannschaft seiner BSG eingesetzt, so kann er in derselben Spielzeit nur noch in diesen 3 Mannschaften eingesetzt werden, nicht aber mehr in der 1. Mannschaft seiner BSG). Etwaige Verstöße gegen diese Regelung sollen auf die beim Einsatz nicht spielberechtigter Spieler übliche Weise sanktioniert werden (vgl. das „Verfahren beim Einsatz von Spielern ohne Spielberechtigung“, veröffentlicht unter: http://www.schach.bsv-hamburg.de/files/Regelwerk/Unberechtigte_Spieler.pdf).

Achim Kaliski begründet diesen Antrag mit der Erwägung, dass der ohnehin schon strukturell gegebene Vorteil der großen BSGen gegenüber den kleinen BSGen auf diese Weise ein wenig beschränkt werden solle.

Der Antrag wird nach Aussprache mit 7 zu 2 Stimmen angenommen.

TOP 4 (Sonstiges)

a) Achim Kaliski informiert die Versammlung darüber, dass der BSV auf seinem letzten Verbandstag im April 2018 beschlossen habe, in der Spielberechtigungsordnung die bisher geltende „G 35“-Altersgrenze für sog. Doppelspieler („Doppelspieler erhalten auf Antrag in ihrer Eigenschaft als Gastspieler die Spielberechtigung, wenn sie das 35. Lebensjahr erreicht haben“, vgl. Abschnitt B.2.1 Satz 2 der Spielberechtigungsordnung in ihrer bisherigen Fassung) abzuschaffen.

Davon unberührt bleiben aber sparteninterne Beschränkungen in den einzelnen Sportarten, die dort von den dortigen Spartenleiterversammlungen oder Spelausschüssen beschlossen worden sind. Dies gilt z. B. im Schachsport im Hinblick auf die – weiterhin geltende bzw. jährlich wiederholte – Bestimmung in der Ausschreibung zur Mannschaftsmeisterschaft, Abschnitt 3 („Spielberechtigung“):

„Gemäß Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 6.4.2001 ist die Ausnahmeregelung für die Spielberechtigung von über 35 Jahre alten Gastspielern, die Doppelspieler und nur aufgrund ihres Alters (Änderung der Spielberechtigungsordnung vom 15.2.2000) spielberechtigt sind, insoweit begrenzt, als höchstens 2 solcher Spieler je Mannschaftskampf eingesetzt werden dürfen. Gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 28.4.2006 gilt diese Regelung nicht mehr für Doppelspieler, die über 5 volle Spielzeiten einer BSG angehören. Deren Status verwandelt sich in den eines 'normalen' Gastspielers.“

b) Achim Kaliski berichtet weiter zu verschiedenen einzelnen Turnieren:

- Das am 25.4.2018 erfolgte Mannschaftsschnellturnier fand mit einer eher enttäuschenden Beteiligung von 13 Mannschaften (2017: 18 Mannschaften; 2016: 13 Mannschaften) statt. Die Gründe für diese Schwankungen sind schwer zu erschließen. (Evtl. das am 25.4.2018 zeitgleich im Fernsehen übertragene Champions-League Halbfinale Bayern München gegen Real Madrid?) Hinsichtlich dieses Turniers habe es außerdem verärgerte Rückmeldungen einzelner Spieler gegeben, die die Frage aufgeworfen hätten, wie man Mannschaften (wie solche der BSG Rapid) dafür „bestrafen“ könne, (wiederholt) zu spät zu kommen und damit einen verspäteten Turnierbeginn zu verursachen. Eine denkbare Reaktion wäre es wohl, das Turnier genau pünktlich beginnen zu lassen mit der Folge, dass zu spät kommende Mannschaften dann nicht mehr mitspielen könnten. Eine solche Maßnahme läge im Ermessen der jeweiligen Turnierleitung.
- Die Sparte Schach präsentiert sich auf der diesjährigen Hamburgiade mit einem Einzel-Schnellschachturnier („1. offizielle Einzelmeisterschaft des BSV im Schnellschach“). Es findet statt am Samstag, dem 16.6.2018, ab 10.00 Uhr in der Sporthalle Hamburg.
- Der im Jahr 2017 in der Hoffnung auf höhere Teilnehmerzahlen aus einer Fusion des Betriebssport-Cups und des Cups der der Guten Hoffnung hervorgegangene „Betriebssportcup der Guten Hoffnung“ findet am Montag, dem 4.6.2018, ab 18.00 Uhr in der Kantine des Bezirksamts Hamburg-Nord statt. Im Jahr 2017 wurde diese Hoffnung nur sehr begrenzt erfüllt mit einer Zahl von 8 teilnehmenden Mannschaften (zum Vergleich: die seinerzeit alle 2 Jahre stattfindenden o. g. Vorgängerturniere hatten in den Jahren 2016 bzw. 2015 jeweils 7 teilnehmende Mannschaften zu verzeichnen). Es wäre schön, wenn der Betriebssportcup der Guten Hoffnung nicht mangels Nachfrage eingestellt werden müsste.
- Bei der BSV-Einzelmeisterschaft seien im Bedarfsfall einzelne Spielverlegungen nach Absprache durchaus möglich. Es müsse sich also kein im Prinzip interessierter Spieler an der Teilnahme gehindert sehen, falls er an einem der 5 Spieltage verhindert sei.
- Bei der Mannschaftsmeisterschaft 2018/2019 sei wohl leider mit einem weiteren Rückgang teilnehmender Mannschaften zu rechnen.

c) Gerd Kuhn (BSW/Energie) berichtet, er habe aus den Reihen der BSG Fachschule für Sozialpädagogik (Fachschule) vernommen, dass man sich dort darüber geärgert habe, dass in der Mannschaftsmeisterschaft 2017/2018, Gruppe 2, die Ergebnisse der Mannschaft Transit/HHA 1 nicht vollständig „genullt“ worden seien, nachdem diese in den beiden letzten Runden gar nicht mehr zu ihren Kämpfen angetreten sei (Hintergrund: Transit/HHA 1 hatte in der ersten Runde seinen Kampf gegen die Fachschule 1 mit 4:2 gewonnen). Der SPAS weist darauf hin, dass eine solche Maßnahme bei diesem Sachverhalt gar nicht zulässig gewesen wäre (vgl. die Spielordnung Schach vom 1.7.2012, Abschnitt E 5, „Disziplinarbestimmungen“: „Tritt eine Mannschaft im Laufe eines Turnieres oder Wettkampfes mehr als zweimal nicht an, so kann sie gestrichen werden.“)

d) BSV-Sportreferent Detlev Smarsly berichtet über die anstehende Hamburgiade. Er ist zuversichtlich, dass sie eine größere mediale Aufmerksamkeit als bisher finden werde. Dies beruhe vor allem auf der Übernahme der Schirmherrschaft durch den Innen- und Sportsenator Grote und, die größere Zahl an Angeboten. Er appelliert an alle, sich die Seite „hamburgiade.de“ anzusehen und dafür zu werben.

e) Friedrich Pape erläutert das von ihm erstellte statistische Material, das zuvor in der Versammlung verteilt wird.

Daraus ergibt sich u. a., dass die Zahl der im Laufe der Spielzeiten 2006/2007 bis 2017/2018 jeweils tatsächlich eingesetzten Spieler deutlich zurückgegangen ist von 571 auf 426. Demgegenüber sind in diesem Zeitraum die Anteile der Vereinsspieler (an allen Spielern) von 41% auf 51%, der Gastspieler von 26% auf 36% und der Doppelspieler (Gast- und Vereinsspieler) von 11% auf 22% gestiegen. Die Altersstatistik ergibt ein Durchschnittsalter aller Spielerinnen und Spieler von 57 Jahren, die Bandbreite liegt zwischen 16 und 94 Jahren. Das Altershistogramm zeigt, dass ein knappes Viertel (23,7%) aller Spielerinnen und Spieler der Generation „70 +“ angehört.

Die Versammlung wird um 19.05 Uhr geschlossen.

Hamburg, den 2. Mai 2018

(Schriftführer)

Sparte Schach

Ausschreibung zur 68. Verbandsmeisterschaft

1. Allgemeines

Veranstalter: Sparte Schach im Betriebssportverband Hamburg e.V.

Zeitraum: Anfang Oktober 2018 bis März/April 2019

Turnier: Mannschaftsturnier 2018/2019

Meldungen: Die Meldungen zur Teilnahme an dem Turnier müssen **bis Donnerstag, den 19. Juli 2018** bei Achim Kaliski, Setzergasse 5, 22117 Hamburg, oder per mail bei schachausschreibung@arcor.de **eingegangen** sein. Ein Muster des Meldeformulars ist beigelegt.

Ranglisten: Die Ranglisten müssen ebenfalls **bis Donnerstag, den 19. Juli 2018** unter obiger Adresse eingegangen sein. Zur Form wird auf Nr. 6 verwiesen.

Startgeld: Für **jede gemeldete Mannschaft** ist ein Startgeld in Höhe von 7,-- EURO zu entrichten. Das Startgeld ist fällig am **19. Juli 2018** und ist unter Angabe des BSG-Namens, deren Kontierungsnummer und des Kennworts „Mannschaftsmeisterschaft 2018/19“ direkt beim Verband oder auf eines seiner Konten (siehe anliegenden Meldevordruck) einzuzahlen. **Bei verspäteter Meldung** erhöht sich das Startgeld auf 14,-- EURO. Geht nur die Rangliste verspätet ein, erhöht sich das Startgeld auf 10,-- EURO.

2. Spielsystem

Turnier mit Mannschaften je 6 Spielern in mehreren Gruppen mit Auf- und Abstieg. Einfache Runden nach der üblichen Paarungstabelle. Bei zu kleiner Zahl von Mannschaften kann mehrrundig gespielt werden.

Zusätzlich kann jede Schachgruppe die unterste Mannschaft als Mannschaft mit 4 Spielern melden. Gleiches gilt für kleine Schachgruppen, die keine 6er-Mannschaft melden können. Die 4er-Mannschaften werden in die untersten 3 Gruppen integriert. Über die untersten 3 Gruppen hinaus kann eine 4er-Mannschaft nicht aufsteigen, aus der drittuntersten Gruppe steigen die beiden besten Sechsermannschaften auf. Während der laufenden Saison ist eine Änderung der Spieleranzahl einer Mannschaft nicht zulässig!

Der Spielausschuss kann, sofern sich ein geeigneter Veranstalter findet, alle Paarungen der letzten Runde einer Gruppe in einer gemeinsamen Schlussrunde an einem Ort ansetzen. Diese Schlussrunde wird vom Spielausschuss geleitet und durchgeführt. Spielbeginn ist 18 Uhr, es sei denn, der Veranstalter hat eine spätere Spielbeginnzeit.

Für eine Schlussrunde müssen alle Mannschaften jeweils die Hälfte der benötigten Spielsätze eines Mannschaftskampfes mitbringen, es sei denn, der Veranstalter stellt diese zur Verfügung.

Sparte Schach

Spielturnus

Im Allgemeinen soll so gespielt werden, dass 1. und 2. sowie 2. und 3. Mannschaften einer BSG möglichst nicht in einer Woche zu spielen brauchen.

Wertungen

Brettwertung:

Sieg = 1, Verlust = 0, Unentschieden = $\frac{1}{2}$ Punkt.

Wird ein Brett vom Gegner nicht besetzt, wird der Sieg für den Anwesenden statt mit 1 mit + eingetragen und dieses Zeichen bei der Addition wie eine Eins gewertet. Beim Gegner wird statt der Null ein - eingetragen. Wird das Brett von beiden Mannschaften nicht besetzt, wird für beide Parteien ein - eingetragen.

Mannschaftswertung:

Sieg (die höhere Brettsumme) = 2 Punkte, Verlust = 0, Unentschieden (gleiche Brettsumme) = 1 Punkt.

Sofern mehr als die Hälfte der für den Mannschaftskampf vorgesehenen Bretter unbesetzt bleiben, wird der gesamte Mannschaftskampf mit allen im nächsten Absatz angeführten Folgen kampflos gewertet.

Wenn eine Mannschaft zum 3. Mal eines der beiden ersten Bretter nicht besetzt hat, wird der Spielausschuss gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 11. April 2003 einen Punkt von der erreichten Mannschaftspunktschme abziehen und bei jedem weiteren Ausfall an diesen Brettern einen weiteren Punkt – maximal bis zur Höhe der erreichten Mannschaftspunkte. Gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 28. April 2006 gelten die ersten beiden Bretter auch als nicht besetzt, wenn eine komplette Mannschaft nicht antritt, sodass der Nichtantritt einer Mannschaft zu einem Abzug von Mannschaftspunkten führen kann.

Platzwertung:

Zunächst entscheidet die Höhe der Mannschaftspunktschme.

Bei Gleichheit nach Mannschaftspunkten wird nach positiven Brettsummen gewertet.

Bei Gleichheit nach Brettsummen entscheidet das Ergebnis der direkten Begegnung.

Bei unentschiedenem Ausgang wird die Berliner Wertung (Brettwertung) dieser Begegnung herangezogen.

Einsatz von Spielern in Folgemannschaften

Einsatzbar für Folgemannschaften (2. Mannschaft usw.) sind alle Spieler von der Ranglisten-Nr. 5 an für die 2. Mannschaft, von der Ranglisten-Nr. 11 an für die 3. Mannschaft usw. Für jeden Spieler, der in der letzten Spielzeit nicht zum Einsatz gekommen ist, erhöhen sich die im vorangegangenen Absatz genannten Ranglisten-Nrn. um je einen Rang. Deshalb darf zum Beispiel eine BSG, die in ihrer Rangliste unter Nummern ihrer ersten Mannschaft einen Spieler führt, der in der letzten Spielzeit nicht eingesetzt worden war, für die 2. Mannschaft erst Spieler von Nr. 6 an einsetzen und für die 3. Mannschaft erst solche von Nr. 12 an. Bei zwei Spielern, die in der letzten Spielzeit nicht eingesetzt waren, gilt die Spielberechtigung für die Folgemannschaften entsprechend erst ab Nr. 7, ab Nr. 13 usw.

Sobald Spieler, die in der letzten Spielzeit nicht eingesetzt waren, in der laufenden Saison zum Einsatz kommen, ist die im vorangegangenen Absatz genannte Einschränkung des Einsatzes von Spielern für Folgemannschaften entsprechend aufgehoben.

Sparte Schach

Festspielregelung

Gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 27.04.2018 darf ein Spieler maximal in 3 Mannschaften eingesetzt werden.

3. Spielberechtigung

(B/3 der Spielordnung Schach)

Der Spielausschuss weist besonders darauf hin, dass die Spielerpässe ordnungsgemäß ausgefüllt und auf den aktuellen Stand überprüft sein müssen. Bei Vereinsspielern darf nach Wechsel des Vereins der Vereinsname über die entsprechende Spalte in der Rangliste aktualisiert werden. Bei Beantragung von Spielerpässen nach dem Einreichungsdatum für die Ranglisten ist dem Passantrag eine neue Rangliste beizufügen, in der für den Spieler eine sogenannte „a-Nummer“ eingetragen ist. Im Übrigen ist Text-Nr. 6 betr. Ranglisten zu beachten.

Gemäß Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 6.4.2001 ist die Ausnahmeregelung für die Spielberechtigung von Gastspielern, die Doppelspieler sind, insoweit begrenzt, als höchstens 2 Doppelspieler je Mannschaftskampf eingesetzt werden dürfen. Gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 28.4.2006 gilt diese Regelung nicht mehr für Doppelspieler, die über 5 volle Spielzeiten einer BSG angehören. Deren Status verwandelt sich in den eines 'normalen' Gastspielers ohne Vereinszugehörigkeit.

4. Turnierordnung

Es gilt Abschnitt D der Spielordnung Schach.

Der Spielausschuss weist außerdem darauf hin, dass

- bei **Versäumnis** rechtzeitiger Meldung von **Spielverlegungen** und
- bei Versäumnis rechtzeitiger Meldung von **Spielergebnissen**

Punktabzüge drohen.

5. Durchführung

Die Gesamtleitung des Turniers hat der Spielausschuss Schach. Die von ihm eingesetzten Gruppenleiter werden mit dem Rundenplan bekannt gegeben.

Schiedsrichter

Schiedsrichter sind die Spartenleiter der beteiligten Mannschaften, ersatzweise die Mannschaftsführer. Sie können mit dieser Funktion einen Spieler betrauen, den sie aufgrund seiner Kenntnisse und Charakterhaltung hierfür befähigt halten.

Grundsätzlich sollten beide Schiedsrichter gemeinsam entscheiden. In Zweifelsfällen entscheidet die Turnierleitung. Hierzu ist eine schriftliche Eingabe erforderlich (vgl. D/5b sowie E und F der Spielordnung Schach).

Da die Schiedsrichter durchweg selbst als Spieler mitwirken, gibt der Spielausschuss folgende Empfehlung:

Die Schachuhren der Schiedsrichter sollten neutralisiert werden, solange sie notwendigerweise durch ihre Schiedsrichtertätigkeit von der eigenen Partie abgehalten werden. Wenn die Partie eines Schiedsrichters sich in der Zeitnotphase befindet, sollte er sich vertreten lassen. Das gilt auch für Problemfälle, die an seinem eigenen Brett auftreten, sofern er sich nicht mit dem von der anderen Mannschaft gestellten Schiedsrichter einigt.

Sparte Schach

Wartezeit

Gem. Ziffer 6.6.a der FIDE-Regeln bestimmt das Turnierreglement hinsichtlich der Wartezeit hiermit folgendes: Entsprechend Ziffer D1 der Spielordnung Schach gilt: **Ist ein Spieler 60 Minuten nach Wettkampfbeginn nicht am Brett erschienen, so hat er die Partie verloren.**

Der Spielausschuss weist ausdrücklich darauf hin, dass gem. Ziffer B2 der Spielordnung Schach nach den Regeln der FIDE **mit Ausnahme von Artikel 12.2 b** (Partieverlust bei Handyklingeln) gespielt wird. Der Spielausschuss weist ausdrücklich darauf hin, dass der Spieler, der ein Handy benutzt, nicht automatisch die Partie verliert, er soll gem. Art. 12 der FIDE-Regeln in dem Maße bestraft werden, wie es bei anderen Störungen üblich ist.

6. Ranglisten

Die Rangliste muss enthalten:

- Bezeichnung der BSG
- Angabe „Mannschaftskämpfe 2018/2019“
- für jeden Spieler, der von der BSG eingesetzt werden soll:
 - lfd. Nr. (Ranglisten-Nummer),
 - Nachname,
 - Vorname,
 - Geburtsjahr,
 - Spielerpass-Nummer,
 - Kennzeichnung der Betriebszugehörigkeit (B = Betriebsangehöriger, G = Gastspieler, bei Familienangehörigen von Betriebsangehörigen der Verwandtschaftsgrad B/E für Ehegatten, B/S für Sohn, B/T für Tochter, B/G für Geschwister).
- bei Vereinsspielern zusätzlich der Vereinsname in verständlicher Kurzform

Komplette und aktualisierte Angaben (Betriebs- und Vereinsangehörigkeit!) sind erforderlich.

Für die an den Spielausschuss vor Turnierbeginn einzureichenden Ranglisten ist der unter Text-Nr.1 genannte **Termin** zu beachten!

Die Rangliste soll grundsätzlich der Spielstärke entsprechen. Dies bedeutet: In der Rangliste einer BSG bzw. Spielgemeinschaft darf kein Spieler vor einem 150-WZ-Punkte besseren Spieler gemeldet werden. Dabei wird die nach der vorherigen Mannschaftsmeisterschaft gültige WZ zugrunde gelegt. Bei neuen Spielern, die eine Vereins-DWZ haben, wird diese zugrunde gelegt. Spieler ohne WZ bzw. DWZ sind gemäß ihrer Spielstärke zu melden; dies ist zu begründen. Der Spielausschluss ist berechtigt, aufgrund eines begründeten Antrages Ausnahmeregelungen zu treffen.

Wird ein Spieler erst während des Turniers in die Rangliste aufgenommen, erhält er als lfd. Nr. eine sogenannte a-Nr. (z.B. 6a, wenn er hinter Nr. 6, aber vor Nr. 7 eingesetzt werden soll, wodurch die Spieler mit den Nummern 7 ff ohne Änderung so behandelt werden, als hätten sie die Nummern 8 ff). Die Spielberechtigung muss vor dem ersten Einsatz erteilt sein. Gleiches gilt für Spieler, die zwar schon einen Spielerpass haben, aber nicht in der ursprünglichen Rangliste des Spieljahres aufgeführt waren. Dem Spielausschuss ist gleichzeitig mit der Beantragung der a-Nr. eine entsprechend vervollständigte Rangliste mit dem Datum des Antrags einzureichen. Sie gilt aber erst vom Datum der Genehmigung an.

Sparte Schach**7. Ergebnismeldungen und Spielprotokolle**

Siehe Spielordnung Schach D, Nrn. 4 und 5.

Ein Vordruck für das Spielprotokoll ist beigelegt. Es wird gebeten, nur noch diese Form zu verwenden und die Formulare vollständig (einschließlich Paarungsnummern und Ranglistennummern) und korrekt auszufüllen. Weitere Formulare können über das Internet heruntergeladen werden.

8. Rundenplan und Anschriftenlisten

werden zusammen mit den Ranglisten mit dem Mitteilungsblatt Nr. 9/2018 vom September 2018 bekannt gegeben.

9. Preise und Urkunden

Einzelheiten werden mit der Einladung zur Abschlussveranstaltung bekannt gegeben.

Spielausschuss Schach

Sparte Schach(Meldung zur 68. Verbandsmeisterschaft - **Eingang bis 19.07.2018**)

meldende BSG:

Name:

Anschrift:

An den
 Spielausschuss Schach
 Achim Kaliski
 Setzergasse 5
 22117 Hamburg

Teilnehmer-Meldung

Die o.a. BSG meldet für das Mannschaftsturnier 2018/2019 folgende Mannschaften

Meldungen für Saison 2018/2019	in 2017/2018 gespielt in	Angaben zur Schachgruppe
-----	-----	-----
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	Spielabend:
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	frühestmöglicher Spielbeginn:
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	Heim Uhr / Ausw. Uhr
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	
... 4er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	

Das Startgeld von 7,- EURO je Mannschaft, insgesamt der Betrag von EURO wird bis zum 19.07.2018 auf das Konto des BSV

Deutsche Bank, IBAN DE05200700000016096000, BIC BEUTDEHHXXX
 überwiesen oder direkt bei der Geschäftsstelle eingezahlt.

Spiellokal:

Verkehrsverbindungen:

Leiter der Schachgruppe, Name:

Tel.:

e-mail:

Vertreter, Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Weiter s. Rückseite!

Sparte Schach

Unsere BSG ist bereit, einen Raum für eine gemeinsame Schlussrunde, welche vom Spielausschuss Schach geleitet wird, zur Verfügung zu stellen (ankreuzen):

 Ja Nein

Hinweise auf Verpflegung:

Sonstige Bemerkungen (z.B. fehlende Rauchmöglichkeiten):

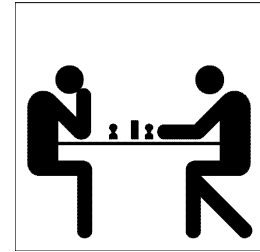
Die meldende BSG/Spielgemeinschaft versichert, dass alle in ihrer Rangliste gemeldeten Spieler mit der Veröffentlichung ihrer personenbezogenen Daten (Vorname, Nachname, Geb.-Jahr, Passnummer, Status, Verein, Wertungszahl und Anzahl der Berechnungen) sowie den gemeldeten Spielergebnissen auf der Homepage <http://www.schach.bsv-hamburg.de/> einverstanden sind.

Der Spartenleiter, Stellvertreter und die Mannschaftsführer sind damit einverstanden, dass ihre gemeldeten Telefonnummern auf der Homepage <http://www.schach.bsv-hamburg.de/> veröffentlicht werden.

Datum:

Unterschrift des Spartenleiters:

Ausschreibung
zur offiziellen Einzelmeisterschaft des BSV
vom 30. Juli bis 27. August 2018



Spieltage: jeweils Montag, den 30.07., 06.08., 13.08.,
20.08. und 27.08., jeweils um 18.30 Uhr!

Im Einvernehmen mit dem Gegner können

einzelne Paarungen verlegt werden! Damit Verlegungen möglichst problemlos geregelt werden können, sollten Abwesenheiten der Turnierleitung vor Turnierbeginn bekannt gegeben werden! Alle vor der Schlussrunde angesetzten Paarungen müssen vor der Schlussrunde gespielt sein, anderenfalls wird kampfflos gewertet!

Spielort: Spiellokal des SV Rapid Unilever, Hamburger SK, Schellingstr. 41

Meldeschluss: Die Meldungen müssen **bis zum 26.07.** schriftlich oder per mail bei schachausschreibung@arcor.de , Tel.: 7129958, eingegangen sein.

Startgeld: entfällt, bei verspäteter Meldung sind 3 Euro je Spieler zu zahlen!

Reuegeld: Vor Turnierbeginn ist ein Reuegeld in Höhe von 10 Euro je Spieler zu zahlen. Dieses wird am Ende des Turniers zurückgezahlt, sofern der Spieler alle 5 Runden mitgespielt hat. Andernfalls verfällt das Reuegeld. Das Reuegeld ist auch (nachträglich) von angemeldeten Spielern zu zahlen, die nicht zum Turnierbeginn antreten. Spieler, die das Turnier nicht ordnungsgemäß beenden, werden für die nächste Meisterschaft gesperrt!

Turnierleitung: Spielausschuss Schach im BSV Hamburg, Entscheidungen sind endgültig

Spielregeln: FIDE-Regeln, die Karenzzeit beträgt 30 Minuten!

Wertung: 1. Brettpunkte, 2. Sonneborn-Berger-Wertung bzw. Summenwertung bei Schweizer System, 3. Direkter Vergleich aller punktgleichen Spieler, 4. Anzahl Siege, 5. Anzahl Spiele mit schwarz, 6. WZ-Schnitt der Gegner

Turnierart: Es wird nach Amerikanischem System in spielstärkemäßig gestaffelten Gruppen mit jeweils 6 Teilnehmern gespielt. Bei einer nicht durch 6 teilbaren Gesamtanzahl von Teilnehmern wird die unterste Gruppe im Schweizer System gespielt. Die Teilnehmer der einzelnen Gruppen werden wie folgt ermittelt: Die 1. Gruppe setzt sich aus den ersten 3 Spielern der letztjährigen 1. Gruppe sowie dem Sieger der 2. Gruppe zusammen. Die 2. Gruppe setzt sich aus dem letztjährigen Letzten der 1. Gruppe, dem Zweiten und Dritten der letztjährigen 2. Gruppe sowie dem Sieger der 3. Gruppe zusammen. Entsprechendes gilt für die weiteren Gruppen. Alle weiteren Startplätze werden entsprechend der nach der Betriebssport-WZ ermittelten Startreihenfolge aufgeteilt. Spieler ohne WZ werden von der Turnierleitung eingestuft.

Die ersten 3 Spieler der 1. Gruppe der diesjährigen Meisterschaft qualifizieren sich in jedem Fall für die 1. Gruppe der nächsten Meisterschaft, der jeweils Erste der anderen Gruppen steigt für das nächste Jahr auf, die Plätze 2 & 3 behalten mindestens die Gruppenzugehörigkeit! Der Letzte einer jeden Gruppe steigt in jedem Falle ab!

Bedenkzeit: 90 Minuten für die gesamte Partie + 30 Sek. je Zug

Spielmaterial: Wird vom Veranstalter gestellt.

Sieger- und Ehrenpreise: Der Turniersieger erhält für ein Jahr den Wanderpokal!

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2017/2018**

Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	ERGO		3,5	3,5	4,0	3,0	3,0	3,5	3,5	4,5	3,5	32,0	16 - 2	1.
2	Basler	2,5		2,5	5,5	3,0	2,0	1,5	0,5	4,5	3,5	25,5	7 - 11	6.
3	BAN/BBH 1	2,5	3,5		2,5	4,0	4,5	2,0	2,0	2,0	2,0	25,0	6 - 12	9.
4	Gerichte 1	2,0	0,5	3,5		3,0	4,5	2,0	2,5	4,0	2,5	24,5	7 - 11	7.
5	Rapid 1	3,0	3,0	2,0	3,0		4,0	3,0	4,0	3,0	2,5	27,5	9 - 9	4.
6	OTTO 1	3,0	4,0	1,5	1,5	2,0		2,0	6,0	2,5	1,5	24,0	5 - 13	10.
7	Hanse/Kravag 1	2,5	4,5	4,0	4,0	3,0	4,0		4,5	4,0	3,0	33,5	14 - 4	2.
8	G + J 1	2,5	5,5	4,0	3,5	2,0	0,0	1,5		2,5	4,0	25,5	8 - 10	5.
9	T-Systems 1	1,5	1,5	4,0	2,0	3,0	3,5	2,0	3,5		2,0	23,0	7 - 11	8.
10	BSW/Energie 1 *	2,5	2,5	4,0	3,5	3,5	4,5	3,0	2,0	4,0		29,5	10 - 8	3.
* = 1 MP wegen 3 kampfloser Partien an den oberen 2 Brettern aberkannt														
Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BWVL 1		2,5	3,5	5,0	4,0	3,5	5,0	4,5	2,0	3,0	33,0	13 - 5	2.
2	Gerichte 2	3,5		3,5	1,5	1,5	2,5	2,0	2,5	3,0	3,0	23,0	6 - 12	8.
3	Transit/HHA 1 *	2,5	2,5		1,5	1,5	2,5	4,0	0,0	0k	4,0	18,5	0 - 18	10.
4	BAN/BBH 2	1,0	4,5	4,5		4,0	4,5	2,5	2,5	3,5	3,0	30,0	11 - 7	3.
5	Rapid 2 **	2,0	4,5	4,5	2,0		5,5	2,0	4,0	3,0	3,0	30,5	9 - 9	5.
6	Commerzbk. 1	2,5	3,5	3,5	1,5	0,5		1,5	1,5	1,0	2,0	17,5	4 - 14	9.
7	Fachschule 1	1,0	4,0	2,0	3,5	4,0	4,5		3,0	2,0	2,5	26,5	9 - 9	7.
8	BVB/Zoll 1	1,5	3,5	6,0	3,5	2,0	4,5	3,0		1,5	2,5	28,0	9 - 9	6.
9	BSW/Energie 2	4,0	3,0	6k	2,5	3,0	5,0	4,0	4,5		5,0	37,0	14 - 4	1.
10	BSVH 1	3,0	3,0	2,0	3,0	3,0	4,0	3,5	3,5	1,0		26,0	10 - 8	4.
* = 4 MP wegen 6 kampfloser Partien an den oberen 2 Brettern aberkannt														
** = 1 MP wegen 3 kampfloser Partien an den oberen 2 Brettern aberkannt														
Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BDF 2		3,5	2,5	4,5	3,0	1,5	4,5	2,0	3,5	3,0	28,0	10 - 8	3.
2	BWVL 2	2,5		3,5	4,0	2,5	1,0	3,5	3,5	3,5	2,0	26,0	10 - 8	4.
3	Shell 1	3,5	2,5		2,5	1,5	2,0	1,0	3,0	3,0	4,0	23,0	6 - 12	8.
4	Barclaycard 1	1,5	2,0	3,5		1,0	3,0	1,0	4,0	1,5	3,0	20,5	6 - 12	9.
5	Rapid 3	3,0	3,5	4,5	5,0		1,5	5,0	3,5	4,0	3,5	33,5	15 - 3	2.
6	BDF 1	4,5	5,0	4,0	3,0	4,5		4,5	3,0	4,0	3,0	35,5	15 - 3	1.
7	T-Systems 2	1,5	2,5	5,0	5,0	1,0	1,5		3,0	1,5	1,5	22,5	5 - 13	10.
8	BVB/Zoll 2	4,0	2,5	3,0	2,0	2,5	3,0	3,0		3,0	3,5	26,5	8 - 10	6.
9	Fachschule 2	2,5	2,5	3,0	4,5	2,0	2,0	4,5	3,0		3,5	27,5	8 - 10	5.
10	Rapid 4	3,0	4,0	2,0	3,0	2,5	3,0	4,5	2,5	2,5		27,0	7 - 11	7.
Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Hanse/Kravag 2		3,5	5,0	4,0	4,0	5,5	2,5	4,0	4,0		32,5	14 - 2	1.
2	G + J 2	2,5		3,0	3,0	2,5	2,5	2,5	1,5	2,5		20,0	2 - 14	9.
3	BVB/Zoll 3	1,0	3,0		3,5	1,0	1,5	2,0	4,0	2,5		18,5	5 - 11	7.
4	Transit/HHA 2	2,0	3,0	2,5		2,5	2,0	1,0	3,5	2,0		18,5	3 - 13	8.
5	Rapid 5	2,0	3,5	5,0	3,5		5,5	1,5	2,0	3,0		26,0	9 - 7	4.
6	Lufthansa 1	0,5	3,5	4,5	4,0	0,5		3,5	3,5	3,5		23,5	12 - 4	3.
7	BSW/Energie 3	3,5	3,5	4,0	5,0	4,5	2,5		3,0	4,0		30,0	13 - 3	2.
8	BAN/BBH 3	2,0	4,5	2,0	2,5	4,0	2,5	3,0		4,0		24,5	7 - 9	5.
9	BSVH 2	2,0	3,5	3,5	4,0	3,0	2,5	2,0	2,0			22,5	7 - 9	6.

5. Gedenkturnier des SV RAPID

Fortschrittstabelle: Stand nach der 9. Runde (nach Rangliste)

Nr.	Teilnehmer	Verein/Ort	NWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	Buchh
1.	Zimmermann	Energie	2138	13w½	3s½	17w1	32s1	9w½	11s½	16w1	4s1	8w1	7.0	50.0
2.	Nedic	Rapid	2315	48s1	14w0	27s0	41w1	17s1	21w1	6s1	7w1	3s1	7.0	41.5
3.	Laqua	BAN/BBH	2149	7s1	1w½	5s1	15w1	4w½	16s1	8s½	10w1	2w0	6.5	54.5
4.	Hebbinghaus	ERGO	2200	8s1	10w1	28s1	14w1	3s½	6w½	7s½	1w0	5s1	6.5	52.5
5.	Isinger	Rapid	1965	6s½	22w1	3w0	12s½	27w1	18s1	9w1	13s1	4w0	6.0	50.0
6.	Fraas	Gerichte	2079	5w½	13s1	39w1	23s1	16w½	4s½	2w0	12w½	14s1	6.0	49.0
7.	Atri	Rapid	2046	3w0	17s1	33w1	27s1	14s1	8w½	4w½	2s0	16w1	6.0	49.0
8.	Müller, Jörg	Rapid	2048	4w0	32s1	35w1	37s1	25w1	7s½	3w½	11s1	1s0	6.0	47.5
9.	Scheschtokas	BAN/BBH	2048	14s0	25w1	31s1	29w1	1s½	15w½	5s0	28w1	21s1	6.0	44.5
10.	Bartels	BAN/BBH	2101	11w1	4s0	37s0	47w1	30s1	29w1	15s1	3s0	18w1	6.0	42.0
11.	Neander	Rapid	1995	10s0	38w½	22s1	26w1	18s1	1w½	14s1	8w0	12s½	5.5	47.5
12.	Kuhn, Gerd	Bahn-SW	2137	26s½	24w1	15s0	5w½	37w1	25s½	23w1	6s½	11w½	5.5	45.0
13.	Hein, Ralf	BAN/BBH	2012	1s½	6w0	48s1	38w1	44s1	14w0	20s1	5w0	25w1	5.5	40.5
14.	Zart	Otto	2152	9w1	2s1	18w1	4s0	7w0	13s1	11w0	15s1	6w0	5.0	52.5
15.	Abdurrahman	Rapid	1865	27w½	19s1	12w1	3s0	23w1	9s½	10w0	14w0	28s1	5.0	47.0
16.	Müller, Frank	Rapid	2084	24s½	26w1	38s1	44w1	6s½	3w0	1s0	17w1	7s0	5.0	46.0
17.	Schmidt	T-Systems	1847	19s1	7w0	1s0	40w1	2w0	34s1	39w1	16s0	36w1	5.0	44.5
18.	Orion	Lufthansa	1658	40s1	21w1	14s0	20s1	11w0	5w0	29s1	19w1	10s0	5.0	44.5
19.	Weiss	BWVL	1926	17w0	15w0	30s½	24s1	22w½	27s1	25w1	18s0	33w1	5.0	41.5
20.	Schulz, Hans-Jürgen	Rapid	1889	22s½	27w½	41s1	18w0	31s½	26w1	13w0	24s½	30w1	5.0	40.0
21.	Albrecht	BAN/BBH	1885	37w0	18s0	45w1	35s1	34w1	2s0	30w1	33s1	9w0	5.0	39.5
22.	Hartmann	BWVL	1815	20w½	5s0	11w0	43s1	19s½	42w1	28s0	39w1	29s1	5.0	39.0
23.	Feddersen	T-Systems	1960	29s1	37w1	44s½	6w0	15s0	28w1	12s0	31w½	34s1	5.0	38.5
24.	Kaliski	BAN/BBH	1971	16w½	12s0	26s0	19w0	40s1	47w1	44s1	20w½	31s1	5.0	36.5
25.	Cassens	Rapid	1881	30s1	9s0	43w1	28w1	8s0	12w½	19s0	26w1	13s0	4.5	43.5

26.	Gollasch	Gerichte	2002	12w½	16s0	24w1	11s0	38w1	20s0	27w1	25s0	37w1	4.5	41.5
27.	Börner	Beiersdorf	1795	15s½	20s½	2w1	7w0	5s0	19w0	26s0	41w1	40s1	4.0	44.5
28.	Meyer, G.	BAN/BBH	1618	46w1	35s1	4w0	25s0	32w1	23s0	22w1	9s0	15w0	4.0	42.5
29.	Ristic	Rapid	1847	23w0	33s1	40w1	9s0	42w1	10s0	18w0	37s1	22w0	4.0	40.5
30.	Schröder, Kai	Transit	1809	25w0	39s½	19w½	33s1	10w0	45s1	21s0	42w1	20s0	4.0	38.0
31.	Bissinger	Rapid	1808	32w0	43s1	9w0	46s1	20w½	39s½	37w½	23s½	24w0	4.0	37.5
32.	Löschen	Beiersdorf	1859	31s1	8w0	47s1	1w0	28s0	44w1	33s0	34w0	39s1	4.0	37.0
33.	Willy	BAN/BBH	1705	45s1	29w0	7s0	30w0	48s1	38s1	32w1	21w0	19s0	4.0	34.5
34.	Sonnenburg	Shell	1756	38s0	44w0	36s1	48w1	21s0	17w0	40s1	32s1	23w0	4.0	33.0
35.	Wolter	Shell	1744	47s1	28w0	8s0	21w0	39s0	40w0	46s1	44w1	42s1	4.0	31.5
36.	Maifeld	BAN/BBH	1613	44s0	48w0	34w0	42s0	46w1	43s1	41s1	38w1	17s0	4.0	27.5
37.	Kuhn, André	Rapid	1828	21s1	23s0	10w1	8w0	12s0	41w1	31s½	29w0	26s0	3.5	43.0
38.	Harasim	Gruner	1857	34w1	11s½	16w0	13s0	26s0	33w0	48s1	36s0	44w1	3.5	36.0
39.	Altenburg	HSK	1575	41s1	30w½	6s0		35w1	31w½	17s0	22s0	32w0	3.0	40.0
40.	Mairal	Beiersdorf	1448	18w0	42w1	29s0	17s0	24w0	35s1	34w0	45s1	27w0	3.0	36.0
41.	Rädisch	Basler	1742	39w0	45s1	20w0	2s0	43w1	37s0	36w0	27s0	47w1	3.0	34.0
42.	Hübner	Rapid	1670	43w0	40s0	46w1	36w1	29s0	22s0	45w1	30s0	35w0	3.0	31.5
43.	Hertrampf	BAN/BBH	1466	42s1	31w0	25s0	22w0	41s0	36w0	47s1	46w0	48w1	3.0	29.0
44.	Lotfifar	HSK	1428	36w1	34s1	23w½	16s0	13w0	32s0	24w0	35s0	38s0	2.5	40.0
45.	Drengemann	Beiersdorf	1502	33w0	41w0	21s0	+	47s1	30w0	42s0	40w0	46s½	2.5	29.0
46.	Coriand	Gruner	1442	28s0	47w0	42s0	31w0	36s0	48w1	35w0	43s1	45w½	2.5	27.0
47.	Lindemann	BAN/BBH	1593	35w0	46s1	32w0	10s0	45w0	24s0	43w0	48s1	41s0	2.0	30.5
48.	Hock	SRH	1195	2w0	36s1	13w0	34s0	33w0	46s0	38w0	47w0	43s0	1.0	35.5



AUSSCHREIBUNG

XVIII. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Schach 2018

- Schirmherr:** Herr Thomas Kirsten
Bürgermeister des Kurortes Altenberg mit OT Zinnwald
- Lizenzgeber:** Deutscher Betriebssportverband e.V. (DBSV)
- Veranstalter/
Ausrichter** SSV Altenberg e.V.
in Kooperation mit dem Kultur- und Sportverein Berlin e.V.
- Organisation,
Durchführung und
Turnierleitung:** Turnierdirektor: **Gunther Kaden**
Turnierleiter: **NSR Bernhard Riess**
Hauptschiedsrichter: **IA Martin Sebastian**
- Wettbewerb:** Mannschaftswettbewerb im Schach für Vierermannschaften
mit zwei Ersatzspielern.
- Veranstaltungsort:** Hotel Lugsteinhof
Neugeorgengfeld 36, 01773 Altenberg / Zinnwald
- Termin:** **Donnerstag, 08. bis Sonntag 11. November 2018**
- Austragungsmodus:** 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung
Für die Startrangliste wird eine Turnierwertzahl (TWZ) gebildet – es gilt die
höhere Zahl von FIDE-Elo, DWZ bzw. Betriebsschachwertzahl.
Stichtag ist der 02. November 2018.
- Spielregeln:** Es gelten die FIDE-Schachregeln in der aktuellen Fassung.
- Wertung:** 1. Mannschaftspunkte, 2. Brettunkte, 3. Buchholzpunkte, 4. Los
Bei absolutem Gleichstand auf den Preisträngen behält sich die
Turnierleitung eine kurzfristige Entscheidung vor.
- Bedenkzeit** 70 Min. / 40 Züge, 15 Min. / Rest. + 30 Sek. pro Zug vom ersten Zug an

vorläufiger Zeitplan:

Datum	Uhrzeit	Text
Mi., 07.11.18	18:00 - 19:00	Registrierung
Do., 08.11.18	08:00 - 09:00	Registrierung
Do., 08.11.18	09:30	Eröffnung, anschließend 1. Runde
Do., 08.11.18	14:30	2. Runde
Fr., 09.11.18	09:00	3. Runde
Fr., 09.11.18	14:00	4. Runde

Sa. 10.11.18	09:30	5. Runde
Sa. 10.11.18	14:30	6. Runde
So. 11.11.18	09:00	7. Runde
So., 11.11.18	13:30	Siegerehrung

Startberechtigung: Alle Firmenteams, Betriebsteams, Behördenteams etc. Auswahlteams aus verschiedenen Unternehmen erhalten keine Startberechtigung. Die einzelnen Spieler müssen Mitglieder einer dem DBSV angehörenden Betriebssportgemeinschaft sein. Die Mitgliedschaft ist durch den Spielerpass oder durch eine schriftliche Bestätigung des entsendenden Landesverbandes zu belegen.

Preise: Mannschaftswertung: Platz 1 - 3 Pokal, Urkunde und Medaillen
 Einzelwertung Brett 1 – 6: Platz 1 - 3 Pokal, Urkunde und Medaillen
 Weitere Preise / Erinnerungsgaben sind vorgesehen.

Verpflegung: Getränke, kleine Mahlzeiten und ein warmes Mittagessen werden vor Ort preiswert angeboten. Die dafür entstehenden Kosten sind nicht in der Startgebühr enthalten. Das Mitbringen eigener Speisen und Getränke ist nicht gestattet.

Startgeld: 120,- € pro Mannschaft
 Mannschaften, die nicht im Spielhotel wohnen, zahlen einmalig eine Organisationsgebühr in Höhe von 30,00 €
 Die Meldung gilt erst nach Eingang des Startgeldes und ggf. der Organisationsgebühr als erfolgt. Im Startgeld sind die Lizenzgebühren für den DBSV enthalten. Eine Rückerstattung der Startgebühren bei Absage einer Mannschaft ist ausgeschlossen.

Zahlungsmodalität: Überweisung an SSV Altenberg e.V.
 IBAN: DE 79 8505 0300 3010 0000 56
 mit dem Zusatz: DBMM Schach 2018 sowie der einzahlenden BSG

Meldung an: SSV Altenberg e.V.
 Zinnwalder Str. 5 ; 01773 Altenberg
 E-Mail: info@ssv-altenberg.de

Meldung mit: Name der BSG, vorläufige Mannschaftsaufstellung, Mannschaftsleiter mit Email-Adresse und Übernachtungsangaben sowie Nutzung Rahmenprogramm

Anmeldeschluss: Montag, den 16. Oktober 2018
 Die Meldung ist erst bei Zahlungseingang gültig.
 Für eine rechtzeitige Anmeldung bzw. Teilnahmebekundung sind wir dankbar.

Übernachtung: Schachsondertarif im Hotel Lugsteinhof –
 EZ Ü/F: 47,50 € /p.P. bei 1 – 2 Übernachtungen
 DZ Ü/F: 38,00 € /p.P. bei 1 – 2 Übernachtungen
 EZ Ü/F: 45,50 € /p.P. ab 3 Übernachtungen
 DZ Ü/F: 36,00 € /p.P. ab 3 Übernachtungen

+ Möglichkeit Zubuchung Halbpension 16,00 € / Tag
 entweder 3 Gang Wahlmenü oder kalt/warmes Abendbüfett

+ Kurtaxe 2,00 € / Tag

Die Bezahlung der Hotelkosten erfolgt durch die Teilnehmer am Anreisetag direkt an der Hotelrezeption.

Buchungen zu diesem Tarif sind direkt über das Hotel unter Angabe: „DBMM 2018“ möglich.

Wegen der großen Nachfrage wird um eine möglichst frühzeitige Buchung gebeten.. Es gelten die AGB des Hotel Lugsteinhof und die Bedingungen des Schachsondertarifs. Anreisen ohne vorherige Anmeldung können nicht zum Schachsondertarif gewährt werden, es gilt der jeweilige Tagestarif.

Rahmenprogramm: Mittwoch ab 19.00 Uhr Kegeltturnier für die Anreisenden
Donnerstag /Freitag ab 18.00 Uhr Besichtigung Rennschlitten – und Bobbahn
Freitag ab 18.00 Uhr Schachbiathlon gemeinsam mit Sportlern des SSV Altenberg als Unterstützung

Ausflugsmöglichkeit Prag nach Voranmeldung ab 6 Personen jeden Tag

Sonnabend 19.00 Uhr Erzgebirgsabend

Presseinformation: Mit der Anmeldung zur Meisterschaft ist jede(r) Teilnehmer(in) damit einverstanden, dass die Medien über das Ereignis informiert werden und ihrerseits darüber berichten. Die Informationen können auch im Internet veröffentlicht werden. Dabei können personenbezogene Daten von Teilnehmern genannt werden. Die Veröffentlichung ereignisbezogener Fotos und Bilder ist eingeschlossen.

Haftung: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung bei Verletzungen, Beschädigungen und Verlusten jeglicher Art.

Vorbehalte: Irrtümer, Änderungen und Ergänzungen vorbehalten

Für den Veranstalter / Ausrichter:

Deutscher Betriebssport-Verband e.V.
Uwe Tronnier Wolfgang Großmann
Präsident DBSV Sportbeauftragter

SSV Altenberg e.V. KuS Berlin e.V.
Gunther Kaden Martin Sebastian
Präsident Präsident

Altenberg, im November 2017